
Schlaf

Lexikon zur Bibel S. 1031

Man sieht im Schlaf nicht nur **das gesunde Ausruhen nach harter Arbeit** (Pred 5,11), sondern empfindet in seiner Nähe zum Tod etwas Bedrohliches. Nur deshalb kann man ruhig und ohne Furcht schlafen und mit dem Erwachen rechnen, weil der Herr wacht (Ps 3,6; 4,9; Spr 3,24). Gott ist der Hüter Israels, der selbst nicht schläft noch schlummert (Ps 121,3f). Sorge (Pred 5,11) oder Mühsal (1 Mo 31,40) rauben den Schlaf, doch den Faulen bringt sein langer Schlaf nur Unglück (Spr 6,9-11; 20,13; 23,21).

In entscheidenden Stunden lassen die Jünger Jesus allein, weil sie vor Müdigkeit einschlafen (Mt 26,36-46; Lk 9,32). Und immer wieder wird, im übertragenen Sinne, die Gemeinde vor dem geistlichen Schlaf gewarnt und zum Aufwachen und Aufstehen gerufen (Mk 13,36; Röm 13,11; Eph 5,14; 1 Thess 5,6)

Der Herr behütet nicht nur den Schlafenden, **er gibt im Schlaf auch Offenbarungen und Weisungen** (1 Mo 28,12-16; Hiob 4,13-17; 33,15-18; Jer 31,26; Mt 1,20-24). Ferner leg er in einzelnen Fällen einen besonders tiefen Schlaf auf die Menschen, um damit sein Handeln zu verhüllen, wie bei Adam (1 Mo 2,21), zur Offenbarung bei Abraham (1 Mo 15,12), bei Saul, um David zu helfen (1 Sam 26,12).

In übertragener Bedeutung kann Gott denen, die ihn nur äußerlich verehren und im Herzen fern von ihm sind, einen Geist des harten oder tiefen Schlafes geben (Jes 29,10-14; Röm 11,8), sodaß ihre Augen geschlossen sind (Mt 13,15; Apg 28,27). Und von seinem Gericht über die Völker heißt es, daß das Schelten des Herrn Ross und Wagen in Schlaf sinken läßt (Ps 76,7), daß er die Babylonier trunken machen wird, daß sie einen ewigen Schlaf schlafen sollen, von dem sie nicht mehr erwachen werden (Jer 51,39.57). Hier ist der Schlaf also Bild für den geistlichen oder leiblichen Tod; in Ps 90,5 dagegen erscheint er als Bild für die unmerklich schnelle Vergänglichkeit des Lebens.

Handbuch - Schlaf

- 13,8 Weitergehend schritt ich über die Wasser des Dan in Dan, welcher an der rechten Seite gegen Westen des Armon ist, und las die Urkunde ihrer Bitte, **bis ich in Schlaf fiel**.
- 39,11 Was ist diese Welt! Von jedem vorhandenen Geschlecht sollen dich preisen diejenigen, welche nicht schlafen, sondern stehen vor deiner Herrlichkeit, dich preisen, verherrlichen, erheben und sagen: der heilige, heilige Herr der Geister erfüllt die ganze Welt der Geister.
- 39,12 Da sahen meine Augen alle, welche, ohne zu schlafen, vor ihm standen, ihn priesen und sagten: Gepriesen seist du und gepriesen sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Dann verwandelte sich mein Antlitz, bis ich unfähig wurde zu sehen.
- 48,14 Bei ihm wohnt der Geist der verständigen Weisheit, der Geist der Erkenntnis und der Macht, und der Geist derer, **welche schlafen in Gerechtigkeit**; er wird richten das Verborgene.
- 60,14 werden erheben Eine Stimme, und preisen, und rühmen, und loben und erheben mit dem Geiste der Treue, und mit dem Geiste der Weisheit und der Geduld, und mit dem Geiste der Barmherzigkeit, und mit dem Geiste des Gerichts und des Friedens und mit dem Geiste der Güte; und sie werden alle sagen mit Einer Stimme: „Gepriesen sei er, und gepriesen sei der Name des Herrn der Geister in Ewigkeit und bis zu Ewigkeit“. Preisen werden ihn alle die, **welche nicht schlafen oben im Himmel**.
- 70,9 Und es umgaben die Seraphs, die Cherubs und die Ophanin; dies sind diejenigen, **welche nicht schlafen**, und bewahren den Thron seiner Herrlichkeit.
- 81,3 Weisheit habe ich gegeben dir und deinen Kindern, und denen, welche dir sein werden als Kinder, damit sei ihren Kindern, und auf Geschlecht zu Geschlecht bis in Ewigkeit, diese Weisheit über ihre Gedanken. Und nicht schlafen werden diejenigen, welche sie verstehen und hören mit ihrem Ohr, damit sie lernen diese Weisheit und würdig werden der Speisen, welche gut denen, die sie essen.
- 88,13 Und ich sah in meinem Schlafe einen weißen Farren, und so wuchs er und wurde ein großer weißer Farr
- 89,5 Und ich schrie und **seufzte in meinem Schlafe gegen jenen Hirten**, welcher beaufsichtigte die Schafe.
- 99,3 Und **wenn auch schlafen die Gerechten einen tiefen Schlaf**, so ist nicht in ihnen, was sie fürchten sollten, und das Wahre werden sehen die weisen Menschen.

schlief

- 85,1 Und wiederum sah ich mit meinen Augen, **während ich schlief**, und ich sah den Himmel oben
- 89,49 Und ich ruhte in ihrer Mitte, und erwachte und sah das alles. Und dies ist das Gesicht, welches ich sah, **indem ich schlief**. Und ich erwachte, und pries den Herrn der Gerechtigkeit und ihm gab ich die Ehre.